

Presseinformation

14. September 2004

Konferenz für Schlaganfallforscher an der Donau-Universität Krems Experten tagen vom 18. bis 24. September

An der Donau-Universität Krems findet vom 18. bis 24. September die von der „European Stroke Initiative“ (EUSI) ins Leben gerufene „Stroke Summer School“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung wird 39 Nachwuchsforschern aus 19 Ländern Gelegenheit geboten, sich über die neuesten Entwicklungen in der Schlaganfallforschung und der klinischen Pflege zu informieren.

Das Einleitungsreferat von Professor Dr. Jürg Kesselring, Chefarzt der Rehabilitationsklinik Valens (Schweiz), steht unter dem Motto „Music and the Brain“. Dabei wird erklärt, welche Prozesse Musik im Gehirn auslösen und wie diese für die Rehabilitation genutzt werden können. Außerdem gibt es Vorträge von Dr. Jaakko Tuomilehto, Professor an der Universität Helsinki, Dr. Peter Sandercock, Professor für Medizinische Neurologie in Edinburgh, Dr. Julien Bogousslavsky, Präsident der „International Stroke Society“, und Werner Hacke, Präsident der deutschen Gesellschaft für Neurologie.

An den Folgen eines Schlaganfalls sterben Österreich weit rund 9.600 Menschen pro Jahr. Auch Kinder und junge Erwachsene können davon betroffen sein. Die meisten der rund 60.000 Personen, die einen Schlaganfall überlebt haben, sind ständig behindert. Rund 20 Prozent der Überlebenden brauchen Hilfe zum Gehen, 31 Prozent sind auf fremde Hilfe angewiesen, 16 Prozent sind permanent pflegebedürftig. Der Schlaganfall ist nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs die dritthäufigste Todesursache in Österreich.

Nähere Informationen und Anmeldung: Mag. Alexandra Dachenhausen, Zentrum für Postgraduale Studien der Neurowissenschaften, Telefon 02243/90 55 53 70, www.donau-uni.ac.at/neuro.